Objekttyp: **TableOfContent**

Zeitschrift: **Zappelnde Leinwand : eine Wochenschrift fürs Kinopublikum**

Band (Jahr): **- (1923)**

Heft 31

PDF erstellt am: **06.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Zappelnde Leinwand

Eine Wochenschrift fürs Kino-Publikum

Verantwortlicher Herausgeber und Verleger: Robert Huber.
Redaktion: Robert Huber / Joseph Weibel.
Briefadresse: Hauptpostfach. Postscheck-Konto VIII/7876.
Bezugspreis vierteljährl. (13 Nrn.) Fr. 3.50, Einzel-Nr. 30 Cts.

Nummer 331 **Jahrgang 1923**

Inhaltsverzeichnis: Erotik und Liebe — Asta Nielsen — Historische Stätten — Jackie Coogan (Bild) — Film und Theater — Filmpropaganda für die schweizerische Industrie — Kreuz und Quer durch die Filmwelt.

Emelka-Films Zürich präsentiert:

Mae Murray

in

Erotik und Liebe

(Verblendung)

8 Akte nach dem Roman „Fascination".

Doris de Lisa, die Tochter eines Spaniers und einer Amerikanerin, vereinigt in sich eine seltsame Mischung von Leidenschaft, Ueberspanntheit und Sentimentalität.

Sie ist die angebetete Königin von Broadway, zum Schrecken ihrer Tante, der alten Marquise de Lisa, und Ralph's ihres Verlobten, der die Hoffnung aufgibt, daß sie jemals diesem tollen Lebenswandel entsagen und sich zum Heiraten entschließen werde.

Edouard de Lisa ist weit davon entfernt, die Leidenschaften seiner Tochter zu zügeln, in der Ueberzeugung, daß sie sich nie zu weit treiben lassen werde.

Die Marquise von Lisa sucht Doris zu bewegen, sie nach Spanien zu begleiten, in der Hoffnung, daß ihre Nichte, einmal außerhalb des Kreises der ausgelassenen Festen, endlich zur Vernunft gelangen werde. Doris, angezogen von den Schilderungen dieses vielbesungenen Landes, willigt ein.

Eines Tages lernt sie dort den Toreador Larrita kennen, dessen Ruhm alle anderen Stierkämpfer in den Schatten stellt. Im Laufe einer Soirée, an der sie in origineller Verkleidung einen höchst eigenartigen Tanz mimt, wird sie Larrita vorgestellt, dessen schwarze Augen wohl einen größeren Zauber auf sie ausüben, als sein Ruhm.

In später Stunde sucht die ganze Gesellschaft die Wirtschaft der „La Parola" auf, um dort die Soirée zu beenden.

Am gleichen Abend kommen Ralph und Edouard de Lisa an, und erfahren von der besorgten Marquise de Lisa, daß Doris sich seit dem Frühstück nicht mehr habe sehen lassen.

Sie machen sich sofort auf die Suche nach der Verschwundenen und ihre Nachforschungen führen sie in die Wirtschaft der „La Parola". Doris versteckt sich hinter ihren Freunden und ist erstaunt zu sehen, daß La Parola